

**Vorlage Nr. 13/0161**

Federf. Stadamt: Amt für Jugend und Familie

<b>Vorlage für den</b>	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Jugendhilfeausschuss	Erster Beigeordneter Rainer Weichelt	Kenntnisnahme	30.04.2013	

öffentliche Sitzung

**Betrifft:**

**Bildungs- und Begegnungszentrum Brauck - vorläufiges Konzept und Kulturprogramm**

**Begründung:**

(ggf. zusätzlich)

**Demographische und soziale Situation im Sozialraum Süd (Brauck/Rosenhügel/Butendorf)**

Der Sozialraum Süd wurde zunächst im Stadtteil Butendorf (1996 – 2004) und anschließend im Stadtteil Brauck (2005 – 2012) durch das Programm „Soziale Stadt“ gefördert. Durch die vielen Maßnahmen wurde der gesamte südliche Bereich und das Image des Südens stark aufgewertet. Viele Netzwerke bildeten sich und die Menschen fühlen sich immer mehr mit ihrem Wohnumfeld verbunden.

Der Sozialraum Süd ist mit mehr als 28.700 Einwohnerinnen und Einwohnern der bevölkerungsreichste Stadtraum Gladbecks. Er ist der Stadtraum mit dem höchsten Anteil an Migrantinnen und Migranten. 19,6% der Menschen in Brauck, 16,4 % in Butendorf und 15,4 % in Rosenhügel haben einen ausländischen Pass. Dementsprechend hoch ist der Anteil von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Fast ein Viertel allein der Braucker Mädchen und Jungen haben keinen deutschen Pass.

Der Sozialraum Süd ist gekennzeichnet durch die höchste Arbeitslosenrate in Gladbeck, überdurchschnittlich viele Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem SGB II und einer überdurchschnittlichen Sozialhilfedichte bei den unter 18-Jährigen.

<b>Mitzeichnungen</b>					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordneter	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: \_\_\_\_\_

Die Wohnbevölkerung erlebte ihren Stadtteil wenig berücksichtigt und abgekoppelt von den Aktivitäten in Gladbeck, dies wurde auch immer wieder bei Diskussionen am „Runden Tisch Brauck“ deutlich.

Eines der großen geförderten Projekte im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“ ist das neue Bildungs- und Begegnungszentrum Brauck, das ab September ein lebendiger Treffpunkt für Alt und Jung im Stadtteil sein wird.

### **Bildungs- und Begegnungszentrum Brauck (BBzB)**

Im Mittelpunkt der Arbeit im Bildungs- und Begegnungszentrum stehen **Bildung, Begegnung** und **Beratung**.

Das Bildungs- und Begegnungszentrum Brauck ist ein barrierefreies Haus in einem Anbau der Schillerschule an der Roßheidestraße. Das Zentrum ist ein offenes Haus, ein Treffpunkt, der von Bürgerinnen und Bürgern auf verschiedenste Art und Weise genutzt werden kann. Hier finden Veranstaltungen, Bildungs-, Sport- und Kulturangebote in unterschiedlichsten Formen statt. Auch sonstigen Gruppen steht das Zentrum mit Räumen und Angeboten zur Verfügung. Außerdem ist angedacht, die Räumlichkeiten für Feste und Feierlichkeiten zu vermieten. Das Team Süd ist angehalten, mit allen Interessierten daran zu arbeiten, Brauck zu einem noch liebenswerteren Stadtteil zu machen.

#### **1. Ziele:**

Stadtteilentwicklung durch:

- Aktivierung und Zusammenführung der Menschen im Ortsteil
- Entwicklung und Verstetigung neuer kultureller und sozialintegrativer Angebote
- Entwicklung einer Bildungskette, die das lebenslange Lernen mit seinen Übergängen berücksichtigt
- Nutzung der Ressourcen im Stadtteil und Entwicklung von Angeboten aufgrund von objektiven und subjektiven Problemlagen im Stadtteil
- Organisation regelmäßiger Feste und Veranstaltungen
- Aufbau einer Trägerstruktur, die die verschiedenen Zielgruppen und Bedarfslagen berücksichtigt (nicht konfessions- oder trägergebunden)
- Entwicklung und Etablierung der Begegnungsstätte als zentraler Knotenpunkt für bereits bestehende Einrichtungen, Vereine und Verbände

#### **2. Angebote**

- Generationenübergreifende Angebote im Sport-, Kultur-, Bildungs- und Freizeitbereich – Kurs- und Veranstaltungsprogramm
- Vernetzung verschiedener Institutionen, Verbände und Vereine vor Ort
- Selbstorganisation, Partizipation, ehrenamtliche Tätigkeit
- Beratung vor Ort
- stadtteilbezogene Informationen
- Treffpunkt für Vereine, Initiativen und Interessengruppen
- Vermietung der Räume für Ausstellungen, Seminare, Privat- und Betriebsfeiern

### **3. Zielgruppen:**

- Mädchen und Jungen
- Eltern mit Kindern von 0 – 18 Jahren (insbesondere 0 – 3 Jahre, Frühförderung)
- Alleinerziehende
- Menschen über 55 Jahre
- engagierte Bewohnerinnen und Bewohner
- Migrantinnen und Migranten
- Jugendliche auf den Weg ins Berufsleben
- Cliques im Stadtteil

### **4. Netzwerk im Stadtteil:**

#### **Amt für Jugend und Familie**

- Kindertagesstätten/Familienzentren
- Freizeittreff Brauck und Karo
- Allgemeiner Sozialer Dienst
- Jugendgerichtshilfe
- Kinder- und Jugenduniversität
- „Kinder im Blick“
- „Gesund aufwachsen in Gladbeck“

#### **Amt für Erziehung und Bildung**

- Schulen
- Jugendrat
- Jugendberufshilfe
- Musikschule
- Bildungsbüro
- Bildungsprojekt Butendorf (Über Aktivitäten an der Rosenhügel-Schule)

#### **Amt für Sport und Integration**

- RAA

#### **Kulturamt**

- VHS
- Jugendkunstschule
- Stadtbücherei
- Musikschule

#### **Amt für Soziales und Wohnen**

- Selbsthilfegruppen
- Seniorenberatung
- Schuldnerberatung
- Drogenhilfe
- Hilfe zum Lebensunterhalt
- Seniorenbeirat
- Wohnungsberatung

## **Jobcenter**

### **Gesundheitsamt des Kreises Recklinghausen**

- Kinder- und jugendärztlicher Dienst
- Familienhebammen

### **AWO/Rebeq**

- Kindertagesstätten/Familienzentren
- Familienunterstützende Dienste

### **Caritasverband**

- Erziehungsberatung
- Eheberatung
- Schwangerschaftsberatung
- Psychosoziale Beratung
- Frühförderung
- Familienunterstützende Dienste

### **Verband evangelischer Kirchengemeinden**

- Kindertagesstätten/Familienzentren
- Teestube Rosenhügel

## **Polizei**

### **SJD „Die Falken“**

- Kurt-Löwenstein-Haus

## **Moschee-Vereine**

### **Kath. Kirchengemeinden**

- BDKJ, Pfadfinder

## **Grund-, Förder- und weiterführende Schulen im Stadtteil**

## **Nachmittagsbereich der Offenen Ganztagschulen im Stadtteil**

## **Familienzentren und Kindertagesstätten**

## **Stadtsporthund**

### **Stadtamt 01**

- Umweltbereich

## **sowie weitere Kooperationspartner im Stadtteil**

### **5. Inhalte:**

#### **Bildung und Kultur**

- Standort für den Bücherbus
- Unterricht der Musikschule, Veranstaltungen der Musikschule
- Spracherwerbskurse
- Vorträge
- Fortbildungen für Fachkräfte im Stadtteil
- Elternbildungsangebote
- Seniorenbildungsangebote
- Erwachsenenbildung
- Angebote durch Ehrenamtliche

#### **Sport**

#### **Begegnungen**

- Stadtteilgespräche Fachkräfte - Bürgerinnen und Bürger
- „Runder Tisch Brauck“ Fachkräfte
- „Runder Tisch Eltern, Bürgerinnen und Bürger“ zur Planung und Durchführung von Angeboten sowie Transfer zum „Runden Tisch Fachkräfte“
- Stadtteilinformation
- Angebote der Selbsthilfegruppen
- „Jung trifft Alt/Alt trifft Jung“
- Elterncafès
- mit Beratungsmöglichkeiten durch den Besuch verschiedener Fachkräfte
- Austausch

#### **Kreativangebote**

- für Seniorinnen und Senioren etc.

#### **Kinder/Jugendliche**

- Beteiligung von Mädchen und Jungen – Gruppenarbeit mit Mädchen und Jungen aus dem Stadtteil
- Angebote der Kinder- und Jugenduniversität
- Angebote der Musikschule
- Angebote der Jugendkunstschule
- Angebote der Jugendberufshilfe

#### **Info/Beratung**

- Beratungsangebote des Allgemeinen Sozialen Dienstes
- Angebote der Ehe-, Familien- und Lebensberatung
- Beratung und Informationen für Schwangere u. junge Familien
- .Bildungsberatung des Bildungsbüros
- Informationsveranstaltungen der Polizei
- Beratung im Kontext Übergang Schule/Beruf

- Beratungs- und Informationsangebote der Seniorenberatung

## **Sonstige Veranstaltungen**

### **6. Raumprogramm:**

Räume in der Schillerschule

- Büro 1 Beratungsbüro
- Büro 2 Besprechungsraum
- Büro 3 Stadtteilbüro Süd

Räume im neuen BBzB

- Foyer 75 qm
- Küche 16 qm
- Gruppenraum 1 21 qm
- Gruppenraum 2 21 qm
- Technikraum 8 qm
- Möbellager 8 qm
- Mehrzweckraum 126 qm  
(teilbar in Gruppenraum 1 36 qm  
Gruppenraum 2 40 qm  
Gruppenraum 3 50 qm)

Nutzbar darüber hinaus ist ein Mehrzweckraum im Schulbereich 80 qm

Die technische Ausstattung der Räumlichkeiten ist auf dem neuesten Stand und ermöglicht unterschiedliche Aktivitäten. Das Raumangebot ist für unterschiedliche Gruppengrößen geeignet. Durch flexible Aufteilung können Gruppen in der Größe von 5 bis 50 Personen geeignete Räume finden. Bei Vortragsveranstaltungen, Theateraufführungen u. a. finden noch deutlich mehr Bürgerinnen und Bürger Platz.

Die Räume des Begegnungszentrums sind von ihrer Ausstattung her für die unterschiedlichen Angebote, wie u. a. Bewegung/Sport, Eltern-/Kinderangebote, Bildung, entsprechend ausgerüstet.

### **7. Personelle Voraussetzungen**

Für die oben beschriebenen Aufgaben im Sozialraum Süd wird das Sozialraumteam Süd, bestehend aus den Fachkräften des „Freizeittreffs Brauck“ sowie der kommunalen Jugendeinrichtung „Karo“ mit dem Zentrum „Bildungs- und Begegnungszentrum Brauck“ gebildet. Der „Freizeittreff“ sowie das „Karo“ stehen den Mädchen und Jungen des Stadtteils weiter mit ihren Angeboten und Schwerpunkten als Nebenstelle zur Verfügung.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

folgende

**Ergebnisrechnung**

<b>Ertrag</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	

<b>Aufwand</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	ca. 65.000,-
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	ca. 50.000,-
Sach- und Dienstleistungen	ca. 15.000,-
Transferaufwand	

**investiver Finanzplan**

<b>Einzahlung</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

<b>Auszahlung</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:

zur Verfügung  nicht zur Verfügung

**Beschlussentwurf:**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Der Bürgermeister  
I.V.

---

- Rainer Weichelt –  
Erster Beigeordneter

---

In der Sitzung des

☒ \_\_\_\_\_-Ausschusses

☒ Rates

☒ Haupt- und Finanzausschusses

am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: